

Heiße Öfen bei den Lübbecker Werkstätten



Lederkleidung, wohin man schaut: Mehr als 50 Motorradfahrer samt Begleitung machten bei der Lübbecker Lebenshilfe Mittagspause. Sie waren auf dem Weg von Bremen nach Bad Iburg im Teutoburger Wald.

FOTO: TYLER LARKIN

■ Lübbecke (tyl). Premiere bei den Lübbecker Werkstätten: Mehr als 50 Motorräder, teils mit Beiwagen, machten Station an der Hausstätte nördlich des Industriegebiets. Der sogenannte „Crazy Run“, eine Motorradreise für geistig, körperlich und psy-

chisch behinderte und nicht behinderte Menschen, war auf dem Weg von Bremen nach Bad Iburg. Die Teilnehmer kehrten zur Mittagszeit in die Mensa der Lebenshilfe ein. Der Höhepunkt des Stopps war die Mitfahrgelegenheit auf zwei Motorrädern. „Für

Einige wird heute ein Traum war“, sagte Lebenshilfe-Geschäftsführer Bernd Wlotkowski. Seit 2004 gibt es den „Crazy Run“, der unter folgendem Motto stattfindet: einmal ein wenig aus dem wohlbehüteten und betreuten Dasein ausbrechen.